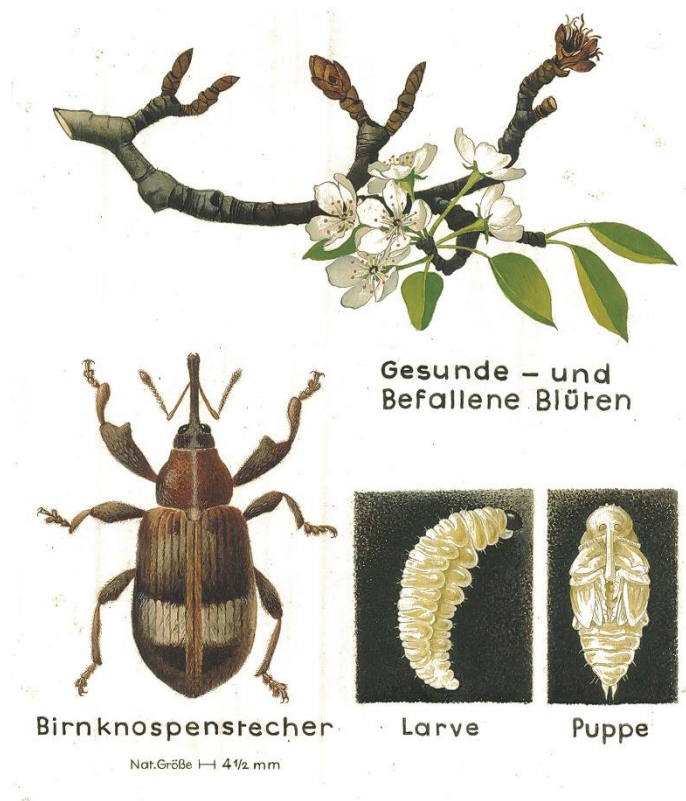


Birnknospenstecher

Schadbild und Ursachen

In der Regel kehrt der Käfer Anfang September in den Kronenbereich der Birnbäume zurück und beginnt Blüten- und Blattknospen zu zerstören. Auch Blütenknospen können vom Käfer durch Eier belegt werden; sie treiben dann im Frühjahr nicht aus. Auf jeden Fall sind Beobachtungen über ein Auftreten des Käfers als allererstes notwendig. Abklopfen der Käfer auf eine helle Unterlage.



Der Schädling

Der Birnknospenstecher, *Anthonomus pyri*, ist ein ca. 5mm langer, braungrauer Rüsselkäfer mit einer breiten, hellen Querbinde auf den Flügeldecken. Etwa Anfang September vollführt der Käfer einen Naschfraß auf den Birnbäumen. Nach der Kopulation legen die Weibchen ihre Eier einzeln in Blütenknospen ab. Im Herbst oder erst im folgenden Frühjahr schlüpft die Larve, welche die Knospe von innen her aushöhlt. Nach der Verpuppung schlüpft etwa im Mai der Käfer aus der zerstörten Knospe. Bald sucht der Käfer ein Übersommerungsversteck in Spalten und Rindenritzen. Anfang September kehrt der Käfer wieder in den Kronenbereich der Bäume zurück.

Maßnahmen

Eine Behandlung mit Insektiziden (s. unter www.ages.at) sollte zur Zeit des Reifungsfraßes im Herbst erfolgen.

Abbildungen: P. P. Kohlhaas